

Giro-Test

VIEL KONTO, WENIG KOSTEN



METHODE

So lief der Test

Der Girokonten-Test von FOCUS-MONEY zeigt die Konten mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Unterschieden wird nach reinen Online-Konten, die bundesweit verfügbar sind, sowie nach Konten mit Filialservice und Online-Zugang, einmal von bundesweit agierenden Anbietern und einmal von Anbietern in den 20 größten deutschen Städten, was auch regionale Banken einschließt. Insgesamt wurden bei 91 Finanzinstituten Daten angefragt. 51 schickten ausgefüllte Fragebögen für 66 Kontenmodelle zurück. Hat eine Bank mehrere Konten im Angebot, wurde das jeweils am besten bewertete in die Ranglisten aufgenommen.

Der Test ist als Benchmarking angelegt und vergleicht die tatsächlichen Leistungen und Kosten mit einem fiktiven, bestmöglichen Konto. Folgende Eigenschaften wurden unterstellt:

- keine Grundgebühr, ohne dass bestimmte Bedingungen erfüllt werden müssen, wie etwa ein regelmäßiger Geldeingang oder die Abnahme weiterer Produkte der Bank

- keine Gebühren für Überweisungen und Eröffnung/Änderung von Daueraufträgen online, am Telefon und am Bankschalter
- im Marktvergleich niedrigste Zinsen für den Dispokredit, darüber hinaus keine erhöhten Zinsen für weitere geduldete Überziehungen
- kostenlose Girocard mit Funktion für kontaktloses Bezahlen
- kostenlose Kreditkarte (möglichst Charge-Karte) für Kontoinhaber und dessen Partner ohne Mindestumsätze oder sonstige Bedingungen mit im Marktvergleich niedrigsten Gebühren für den Einsatz im In- und Ausland
- kostenlose Bargeldversorgung an allen Automaten im In- und Ausland über EC- oder Kreditkarte
- kostenlose Bargeldeinzahlungen
- optimale Auswahl, Sicherheit und Kosten beim Online-Banking durch Transaktionsabsicherung via HBCI/Secoder mit Chipkarte, TAN-Generator mit und ohne Chipkarte, TAN-Versand per SMS und TAN-Erzeugung mittels App auf dem Smartphone
- mit dem Konto verbundene Sonderleistungen wie Versicherungen oder Rabattangebote

Die Banken drehen mangels Zinserträgen zunehmend an der Gebührenschraube, auch bei Girokonten. Wo es jetzt noch top ausgestattete Angebote zum besten Preis gibt

Einen Tanker zu bremsen oder umzusteuern ist keine Sache von ein paar Sekunden und Metern. 15 Schiffslängen sollten nicht überschritten werden bis zum Halt, sagen Vorschriften der internationalen Schifffahrtsorganisation IMO. Bei einem 300-Meter-Schiff macht das einen Bremsweg von immerhin 4,5 Kilometern. Der Wendekreis ist zwar weniger weit, fällt mit fünf Schiffslängen aber auch nicht gerade klein aus.

Das Sparverhalten der Bundesbürger ist auch so ein Tanker. Seit nunmehr acht Jahren kennen die Guthabenzinsen auf Bankeinlagen nur eine Richtung: abwärts. Tagesgelder etwa werfen laut der FMH Finanzberatung, die die Konditionen Dutzender Banken im Zeitverlauf dokumentiert, aktuell im Mittel nur noch 0,05 Prozent Ertrag im Jahr ab. Eine nennenswerte Verschiebung hin zu einträglicheren Anlagen kann man bei den Verbrauchern trotz dieses Verfalls jedoch kaum verzeichnen, zeigen Zahlen des Verbands der Privaten Bausparkassen. Der erhebt regelmäßig, welche Geldanlagen die Bürger (im Alter von über 14 Jahren) hierzulande nutzen. Die Nummer eins auf der Rangliste hat sich nicht verändert: das traditionelle Sparbuch und Spareinlagen. Zwar ist der Zuspruch abnehmend, der Anteil der Bürger, die etwa über Aktien oder Fondsanteile verfügen, liegt indes seit 2013 bis heute mehr oder weniger unverändert bei 15 beziehungsweise 21 Prozent. Dabei erlebten die Börsen in der vergangenen Dekade eine der längsten und ertragreichsten Rallys aller Zeiten.

Erstaunlicher noch als das Beharren auf dem Sparbuch allerdings ist Rang zwei des Anlage-Rankings. Demnach nutzten 2013 wie 2019 rund 40 Prozent der Bundesbürger ihr Girokonto zum Sparen. Laut dem Fintech Deposit Solutions (u. a. www.zinspilot.de) lagerte dort zum Ende des ver-

gangenen Jahres eine Billion Euro, so viel Geld wie nie zuvor. Dabei ist das Girokonto der denkbar schlechteste Ort, um Rücklagen zu bunkern oder etwa fürs Alter zu sparen. Hier gibt es nicht nur keinen Ertrag, in den meisten Fällen verlangen die Banken auch noch Gebühren – mit steigender Tendenz. Im Zeitalter der Niedrigzinsen, die nicht nur Anleger ärgern, sondern selbstredend auch den Gewinnen der Banken zusetzen, ist nun mal Kompensation gefragt. Während es bei den großen Filialbanken, Sparkassen und Genossenschaftsinstituten schon lange so gut wie kein Konto zum Nulltarif mehr gibt – einzelne Vertreter verlangen sogar schon Gebühren, wenn Kunden selbstständig eine Online-Überweisung ausführen –, bröckeln jetzt auch die Dämme bei Direktbanken, die ihr Konto bislang komplett kostenfrei zur Verfügung gestellt haben. So sind etwa ab 1. Mai bei der ING 4,90 Euro im Monat fällig fürs Konto, wenn nicht ein Geldeingang von mindestens 700 Euro im Monat verzeichnet wird, zum Beispiel in Form von Gehalts-, Renten- oder Pensionszahlungen. Bis dahin ist die Gebührenfreiheit noch bedingungslos gegeben.

Für Verbraucher heißt es also mehr denn je umzusteuern. In jedem Fall in ertragreichere Anlagen, damit Rücklagen oder Vorsorgebeträge nicht an Wert verlieren, und gegebenenfalls auch beim Girokonto, um Gebühren zu sparen oder zumindest umfangreiche Leistungen dafür zu bekommen. Der FOCUS-MONEY-Kontentest zeigt, welche Banken den besten Mix aus attraktiven Konditionen bei Gebühren und Dispozinsen und üppiger Ausstattung mit Giro- und Kreditkarte sowie Zusatzleistungen für Direkt- und Filialbankkunden bieten. ■ ►

AXEL HARTMANN

- Banking-App für unterschiedliche Betriebssysteme mit Zugriff auf alle Kontofunktionen und Sonderfunktionen (z. B. Einlesen von Rechnungen per Smartphone-Kamera)
- automatisierter Kontowechsel-service und papierlose Kontoeröffnung (per Video-Ident)
- Möglichkeit zum Multibanking (Einbindung bankfremder Konten in den Online-Account)
- kundenfreundliche Regelung bei Konto-Hacking/Diebstahl
- Möglichkeit des mobilen Bezahlers (z. B. Einbindung von Konto/Kreditkarte in Google Pay und Apple Pay)
- höchste Filialdichte und längste Öffnungszeiten (nur bei Filialbanken bewertet)
- Geldprämie für Neukunden

Die Punkte bei der Kontobewertung spiegeln die Abweichung vom unterstellten idealen Konto wider. Je nach Grad der Abweichung fiel die Punktzahl entsprechend geringer aus. Wer alle Kriterien voll erfüllte, bekam 100 Punkte. Diese teilen sich wie folgt auf:

- Gebühren für Konto, Girokarte und Transaktionen: 26 Punkte

- Kreditkartengebühren: 9 Punkte
- Zinsen für Dispokredit und die geduldete weitere Überziehung: 9 Punkte
- Geldautomatennetz im In- und Ausland: 18 Punkte
- Auswahl und Sicherheitslevel der Transaktionsverfahren beim Online-Banking: 19 Punkte
- App-Ausstattung und mobiles Bezahlen: 10 Punkte
- Zusatzleistungen: 4 Punkte
- Sonstiges (u. a. Wechselservice, Prämie): 5 Punkte
- Filialdichte und Öffnungszeiten: 100 Punkte (nur bei Konten mit Filialzugang bewertet, Gewichtung 70 Prozent Filialdichte, 30 Prozent Öffnungszeiten).

Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Addition der Punkte für jeden Teilbereich. Bei den Ranglisten der Konten mit Online-Zugang und Filialservice wurden die Punkte für Kosten und Leistungen des Kontos mit 60 und die Punkte für das Filialnetz mit 40 Prozent gewichtet, sodass auch hier in der Addition maximal 100 Punkte erzielt werden konnten.

BUNDESWEITE ONLINE-KONTEN

Platzhirsche überzeugen

Online-Banking ist auf dem Vormarsch in Deutschland. Laut Daten des IT-Branchenverbands Bitkom tätigten im vergangenen Jahr 70

Prozent der Bevölkerung im Alter ab 16 Jahren Überweisungen, Daueraufträge & Co. via Internet. Zwar liegt der Anteil der Nutzer von Bankdienstleistungen im Web hierzulande damit immer noch deutlich hinter dem der Spitzenreiter in Europa – in Dänemark und den Niederlanden sind es mehr als 90 Prozent –, das Wachstum aber kann sich sehen lassen. So legte der Anteil der Online-Banking-Anwender in den vergangenen fünf Jahren um satte 17 Prozentpunkte zu.

Das mit Abstand am häufigsten genutzte Online-Bankprodukt ist das Girokonto. Mehr als 70 Millionen Web-Konten zählten die Statistiker der Bundesbank zuletzt. Die Platzhirsche unter den Direktbanken, die ausschließlich im Internet operieren, sind dabei die DKB mit rund drei Millionen und die ING mit etwa 2,5 Millionen Konten. Der Zulauf kommt nicht von ungefähr. Die beiden Banken führen die Rangliste der besten Online-Konten im FOCUS-MONEY-Test an. Bemerkenswert beim Blick auf die weiteren Ränge drei bis fünf: Hier finden sich ausschließlich Vertreter mit Wurzeln in der „alten“ Offline-Bankenwelt. So ist die 1822direkt eine Tochtergesellschaft der Frankfurter Sparkasse, die Norisbank ge-

hört zur Deutschen Bank und wurde erst 2012 zu einer reinen Direktbank umgebaut und die Deutsche Skatbank ist eine rechtlich unselbstständige Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG. Web-Spezialisten wie die Comdirect oder die Consorsbank schafften es mit ihren Konten in der aktuellen Untersuchung indes knapp nicht unter die besten Fünf.

Vier der Top-5-Produkte sind gebührenfrei nutzbar, ohne dass dafür bestimmte Bedingungen erfüllt werden müssen. Nur die 1822direkt verlangt einen monatlichen Geldeingang, damit die Gebühr von 3,90 Euro im Monat entfällt. Auf ein solches Modell schwenkt auch die ING ab Mai um. Drei der fünf Wettbewerber im Spitzenquintett spendieren ihren Kunden zudem neben einer Gratis-Girocard auch noch eine kostenfreie Kreditkarte. Bei ING und DKB kann damit an allen Bankautomaten im Bundesgebiet und im Euro-Raum kostenlos Bargeld gezogen werden. Wer bei der DKB ab dem zweiten Vertragsjahr einen monatlichen Geldeingang von 700 Euro vorweist, der kann sich sogar rund um den Globus mit der Kreditkarte gebührenfrei Scheine am Automaten auswerfen lassen.

Der mit dem Geldeingang verbundene Aktivkundenstatus sorgt bei der DKB auch noch für weitere Annehmlichkeiten. Unter anderem bekommen Kunden, denen im Ausland die Brieftasche gestohlen wird, rasch eine Notfallkarte oder Bargeld ausgehändigt. Für Nicht-Aktivkunden kostet dieser Service 150 (Bargeld) bis 180 (Karte) Euro. Eine E-Kartenkasko schützt vor Schäden, die in der Zeit zwischen Kartenverlust und Kartensperre auftreten können. Bei Aktivkunden verzichtet die DKB dabei auf die Selbstbeteiligung in Höhe von 50 Euro. Zudem verringert sich für sie der Dispozins um 0,6 Punkte auf 6,74 Prozent. Damit liegt sie aber immer noch um mehr als zwei Prozentpunkte über dem Dispozins beim TrumpfKonto der Deutschen Skatbank. Mit 4,10 Prozent für vereinbarte und darüber hinaus geduldete Überziehungen ist die Bank in diesem Bereich der günstigste Anbieter aller Banken in Deutschland.



Top 5 der Online-Konten

Rang	Bank	Konto	Punkte
1	DKB	DKB-Cash	83
2	ING	Girokonto	74
3	1822direkt	GiroSkyline	73
4	Norisbank	Top-Girokonto	72
5	Deutsche Skatbank	TrumpfKonto	71

Quelle: eigene Berechnungen

Die Konten im Detail

Bank	Konto	Gebühren		kostenlose Kreditkarte (ggf. Preis p.a.)	Dispokredit/geduldete Überziehung	kostenlose Bargeldversorgung		Online-Banking Sicherheit Verfahren	mobiles Bezahlen	Überweisung/Dauerauftrag einrichten bzw. ändern per Telefon kostenlos
		Grundgebühr p.M.	Bedingung Wegfall Gebühr bzw. Kontoeröffnung			Automaten Deutschland	Abhebungen im Ausland			
1822direkt	GiroSkyline	3,90 EUR	monatlicher Geldeingang	ab 4000 EUR Umsatz p.a. (29,90 EUR)	7,17%/7,17%	25000	Euro-Raum	mTAN, AppTAN, HBCI	–	nein/ja
Deutsche Skatbank	TrumpfKonto	keine	generell kostenlos	ab 1000 EUR Gehaltseingang oder 5000 EUR Guthaben (20 EUR)	4,10%/4,10%	19500	nein	mTAN, eTAN (K), AppTAN, HBCI	eigene App	nicht möglich
DKB Deutsche Kreditbank	DKB-Cash	keine	generell kostenlos	generell kostenlos	6,74%/6,74% bzw. 7,34%/7,34% ²⁾	alle (M)	Euro-Raum/weltweit (M) ²⁾	eTAN (K), AppTAN, HBCI	Google Pay, Apple Pay	nicht möglich
ING	Girokonto	keine ³⁾	generell kostenlos ³⁾	generell kostenlos	6,99%/6,99%	alle (M)	Euro-Raum (M)	mTAN, eTAN, AppTAN	Google Pay, Apple Pay	nein/nein
Norisbank	Top-Girokonto	keine	generell kostenlos	generell kostenlos	10,85%/13,25%	9000 ¹⁾	weltweit	mTAN, AppTAN, HBCI	Apple Pay	nicht möglich

alphabetisch sortiert; Tabelle zeigt nur Auswahl der untersuchten Kriterien; (M)=Mindestbetrag bei Abhebungen; AppTAN=Legitimierung/TAN-Generierung via App; eTAN/eTAN (K)=TAN-Generierung via TAN-Generator ohne/mit Bankkarte; mTAN=TAN-Versand via SMS; HBCI=Homebanking mit stationärem Chipkartenleser; ¹⁾inkl. 1300 Shell-Tankstellen; ²⁾bessere Konditionen bei Status Aktivkunde mit 700 EUR Mindestgeldeingang p.M.; ³⁾ab Mai 2020 nur kostenfrei ab 700 EUR Geldeingang p.M.

Quelle: Angaben der Banken; Stand: 13.1.2020



BUNDESWEITE ONLINE-/FILIALKONTEN

Hybride Angebote

Während das Online-Banking in Deutschland einen regen Zulauf verzeichnet,

befindet sich das Filial-Banking auf dem Rückzug. Um mehr als 10000 Bankstellen – also rechtlich selbstständige Kreditinstitute (sogenannte Kopfstellen) sowie Zweigstellen – schrumpfte das Netz in der vergangenen Dekade. Rund 29000 Anlaufpunkte für Offline-Bankgeschäfte gibt es aktuell noch. Dabei lässt selbst die Mehrheit der Online-Kunden die Filialen nicht links liegen. Laut einer Umfrage des IT-Branchenverbands Bitkom aus dem Mai vergangenen Jahres suchen 67 Prozent der Online-Banking-Nutzer im Alter ab 14 Jahren zumindest gelegentlich eine stationäre Zweigstelle auf. Nur etwa ein Drittel tätigt seine Bankgeschäfte ausschließlich im Internet.

Beim Girokonto setzen die Filialbanken entsprechend auf eine Hybrid-Strategie. Alle Funktionen sind bequem von zu Hause aus via Web nutzbar. Wer möchte, kann eine Überweisung oder die Einrichtung eines Dauerauftrags aber auch an einem Bankschalter beauftragen, weil einem der persönliche Kontakt zum Beispiel wichtig ist oder man gerade ohnehin aufgrund eines anderen Anliegens eine Filiale der Bank besucht. Dafür sind dann allerdings mitunter Gebühren fällig. Vor allem ältere Kunden ma-

chen vom Offline-Zugang Gebrauch. Der Anteil der Online-Banking-Nutzer in der Altersklasse 65+ liegt laut Bitkom nur bei rund einem Fünftel.

Trotz des kostenintensiven Bereithaltens eines Filialnetzes können sich die Konditionen der Top-Girokonten der großen deutschlandweit operierenden Filialbanken im Vergleich zu denen ihrer rein digitalen Konkurrenten durchaus sehen lassen. Mit dem Spitzenreiter Vorteilskonto der Commerzbank und dem Best Giro der Santander auf Rang fünf sind immerhin zwei der bestplatzierten Angebote im FOCUS-MONEY-Test bedingungslos gebührenfrei inklusive einer kostenlosen Giro- und einer Kreditkarte sowohl für den Kontoinhaber wie auch für dessen Partner. Bei der Santander eröffnet die Kreditkarte sogar weltweit einen gebührenfreien Zugriff auf Bargeld aus dem Geldautomaten. Dass das Angebot dennoch im Ranking hinter dem der Commerzbank landet, liegt an Defiziten an anderer Stelle. So lässt sich das Best Giro bzw. die damit verbundene Kreditkarte zum Beispiel nicht mit einer Lösung für mobiles Bezahlen mit dem Smartphone koppeln. Zudem ist das Filialnetz der Santander, das neben den Kontoleistungen in die Bewertung einfließt, deutlich kleiner als das der Commerzbank.



Top 5 der bundesweiten Online-/Filialkonten

Rang	Bank	Konto	Mittelwert Anzahl Filialen je Stadt ¹⁾	Mittelwert geöffnete Stunden pro Woche ¹⁾	Punkte Konto	Punkte Filialnetz	Punkte gesamt
1	Commerzbank	Vorteilskonto	14	36	69	92	78
2	Postbank	Giro extra plus	11	50	64	83	72
3	Deutsche Bank	BestKonto	8	32	60	57	59
4	Targobank	Online-Konto	5	35	61	47	55
5	Santander	BestGiro	3	33	67	33	53

¹⁾bezogen auf die 20 größten deutschen Städte

Quellen: Angaben der Banken, eigene Berechnungen

Die Konten im Detail

Bank	Konto	Gebühren		kostenlose Kreditkarte (ggf. Preis p.a.)	Dispokredit/geduldete Überziehung	kostenlose Bargeldversorgung		Online-Banking Sicherheit Verfahren	mobiles Bezahlen	Überweisung/Dauerauftrag einrichten bzw. ändern am Schalter kostenlos
		Grundgebühr p.M.	Bedingung Wegfall bzw. Kontoeröffnung			Automaten Deutschland	Abhebungen im Ausland			
Commerzbank	Vorteilskonto	keine	generell kostenlos	generell kostenlos	9,75%/12,25%	9000 ¹⁾	nein	mTAN, AppTAN, HBCI	Google Pay, Apple Pay	nein/ja
Deutsche Bank	BestKonto	11,90 EUR	keine	generell kostenlos	10,90%/14,90%	9000 ¹⁾	ausgewählte Länder	mTAN, eTAN, AppTAN, HBCI	eigene App, Apple Pay	ja/ja
Postbank	Giro extra plus	10,90 EUR	ab 3000 EUR Geldeingang p.M.	generell kostenlos	8,68%/12,60%	10000 ¹⁾	weltweit	eTAN (K), AppTAN, HBCI ²⁾	eigene App	ja/ja
Santander	Best Giro	keine	generell kostenlos	generell kostenlos	8,05–11,30%/8,05–11,30% ³⁾	alle	weltweit	mTAN, AppTAN	–	nein/ja
Targobank	Online-Konto	3,95 EUR	600 EUR Geldeingang p.M. oder 10000 EUR Guthaben	generell kostenlos	0,00–7,47% ³⁾ /7,47%	3200	ausgewählte Länder	mTAN, eTAN, AppTAN	eigene App	nein/ja bzw. nein ⁴⁾

alphabetisch sortiert; Tabelle zeigt nur Auswahl der untersuchten Kriterien; (M)=Mindestbetrag bei Abhebungen; AppTAN=Legitimierung/TAN-Generierung via App; eTAN/eTAN (K)=TAN-Generierung via TAN-Generator ohne/mit Bankkarte; mTAN=TAN-Versand via SMS; HBCI=Homebanking mit stationärem Chipkartenleser; ¹⁾inkl. 1300 Shell-Tankstellen; ²⁾dem Sicherheitsstandard HBCI vergleichbares Verfahren BestSign; ³⁾abhängig vom Überziehungsbetrag; ⁴⁾Dauerauftrag einrichten kostenlos, ändern kostenpflichtig

Quelle: Angaben der Banken; Stand: 13.1.2020

REGIONALE ONLINE-/FILIALKONTEN

Vorteil in der Fläche

Top-Online-/Filialkonten in 20 Städten

Rang	Bank	Konto	Anzahl Filialen je Stadt	Mittelwert geöffnete Stunden je Woche	Punkte Konto	Punkte Filialnetz	Punkte gesamt
BERLIN							
1	Postbank	Giro extra plus	58	50	64	79	70
2	Commerzbank	Vorteilskonto	55	32	69	66	68
2	Berliner Sparkasse	Giro Pauschal	83	34	52	90	68
3	Deutsche Bank	BestKonto	36	33	60	50	56
BIELEFELD							
1	Commerzbank	Vorteilskonto	5	37	69	95	79
2	Postbank	Giro extra plus	2	45	64	58	62
3	Targobank	Online-Konto	2	35	61	51	57
BOCHUM							
1	Commerzbank	Vorteilskonto	5	38	69	93	79
2	Postbank	Giro extra plus	5	50	64	100	78
3	Targobank	Online-Konto	3	35	61	63	62
BONN							
1	Sparkasse KölnBonn	Giro Extra	23	29	60	88	71
2	Commerzbank	Vorteilskonto	5	36	69	37	57
3	Postbank	Giro extra plus	4	49	64	42	55
BREMEN							
1	Commerzbank	Vorteilskonto	9	38	69	95	80
2	Postbank	Giro extra plus	9	45	64	100	78
3	Targobank	Online-Konto	4	37	61	56	59
DORTMUND							
1	Dortmunder Volksbank	meinKonto Direkt	17	40	43	93	63
2	Commerzbank	Vorteilskonto	7	34	69	48	61
3	Postbank	Giro extra plus	4	52	64	46	57
DRESDEN							
1	Commerzbank	Vorteilskonto	8	38	69	93	79
2	Postbank	Giro extra plus	6	50	64	83	71
3	Deutsche Bank	BestKonto	4	33	60	55	58
DUISBURG							
1	Commerzbank	Vorteilskonto	7	35	69	82	74
2	Volksbank Rhein-Ruhr	Direkt-Konto	8	33	51	89	66
2	Targobank	Online-Konto	6	35	61	73	66
3	Deutsche Bank	BestKonto	5	31	60	62	61
3	Postbank	Giro extra plus	3	51	64	56	61
DÜSSELDORF							
1	Commerzbank	Vorteilskonto	19	36	69	92	78
2	Postbank	Giro extra plus	8	49	64	59	62
3	Deutsche Bank	BestKonto	11	32	60	60	60
ESSEN							
1	Commerzbank	Vorteilskonto	10	35	69	81	74
2	Geno Bank Essen	PremiumKonto	12	19	57	82	67
3	Postbank	Giro extra plus	6	47	64	65	64

Die Landesbanken und Sparkassen sind die Nummer eins in der Verbrauchergunst in Sachen Girokonten. Sie verwalten laut Daten der Deutschen Bundesbank fast 43 Millionen Konten, gefolgt von den Kreditbanken mit rund 35 Millionen und den genossenschaftlichen Zentralbanken sowie den Kreditgenossenschaften

Rang	Bank	Konto	Anzahl Filialen je Stadt	Mittelwert geöffnete Stunden je Woche	Punkte Konto	Punkte Filialnetz	Punkte gesamt
FRANKFURT							
1	Frankfurter Sparkasse	Privatkonto Aktiv	46	35	46	89	63
2	Commerzbank	Vorteilskonto	19	36	69	49	61
3	Postbank	Giro extra plus	9	54	64	44	56
HAMBURG							
1	Commerzbank	Vorteilskonto	37	35	69	91	78
2	Postbank	Giro extra plus	29	49	64	85	72
3	Hamburger Volksbank	KomplettKonto	31	39	62	83	70
HANNOVER							
1	Sparkasse Hannover	Giro Best	27	31	54	89	68
2	Commerzbank	Vorteilskonto	9	37	69	46	60
3	Postbank	Giro extra plus	7	48	64	48	58
KÖLN							
1	Sparkasse KölnBonn	Giro Extra	59	32	60	91	72
2	Commerzbank	Vorteilskonto	19	36	69	46	60
3	Postbank	Giro extra plus	15	46	64	48	58
LEIPZIG							
1	Sparkasse Leipzig	GiroKomfort	38	26	55	85	67
2	Commerzbank	Vorteilskonto	7	38	69	34	55
2	Postbank	Giro extra plus	6	53	64	41	55
3	Santander	BestGiro	2	33	67	22	49
MÜNCHEN							
1	Stadtsparkasse München	Privatgirokonto Komfort	58	31	58	89	70
2	Commerzbank	Vorteilskonto	34	33	69	62	66
3	Postbank	Giro extra plus	26	48	64	61	63
MÜNSTER							
1	Postbank	Giro extra plus	2	52	64	77	69
2	Sparda-Bank West	Giro Online	3	31	45	88	62
3	Commerzbank	Vorteilskonto	1	36	69	44	59
NÜRNBERG							
1	Sparkasse Nürnberg	Konto Komplett	34	29	60	86	71
2	Commerzbank	Vorteilskonto	12	36	69	45	59
3	Postbank	Giro extra plus	8	54	64	46	57
STUTTGART							
1	BW-Bank	Extend online	29	33	62	90	73
2	Commerzbank	Vorteilskonto	11	36	69	48	61
3	Postbank	Giro extra plus	8	50	64	49	58
WUPPERTAL							
1	Stadtsparkasse Wuppertal	GiroPremium	34	41	67	94	78
2	Commerzbank	Vorteilskonto	5	35	69	30	54
3	Postbank	Giro extra plus	2	52	64	34	52



mit rund 27 Millionen. Das große Plus der Sparkassen, aber auch der Genossenschaftsbanken: ihr trotz Rückbau in den vergangenen Jahren immer noch recht dichtes Netz an Filialen. Wenn sie im FOCUS-MONEY-Test der besten Girokonten in den 20 größten deutschen Städten vorn landen, dann aufgrund der Punkte für die Erreichbarkeit vor Ort. Betrachtet man indes isoliert die Punkte für Preis und Ausstattung des Kontos, können sie den Spitzenreitern der Anbieter mit Online- und Filialzugang, Commerzbank, Santander und Postbank, nicht das Wasser reichen.

Lediglich die Stadtsparkasse Wuppertal kann hier mit ihrem GiroPremium mithalten. Mit einer Gebühr von 13,90 Euro im Monat gehört das Konto zwar zu den teuersten im Testfeld, kann dafür aber mit günstigen Überziehungszinsen und einer Kreditkarte punkten, mit der sich weltweit kostenlos Bargeld abheben lässt und die unter anderem eine Auslandsreisekrankenversicherung und einen Reise-Notfallservice mit einschließt.

Die Konten im Detail

Bank	Konto	Gebühren		kostenlose Kreditkarte (ggf. Preis p.a.)	Dispokredit/geduldete Überziehung	kostenlose Bargeldversorgung		Online-Banking Sicherheit Verfahren	mobiles Bezahlen	Überweisung/ Dauerauftrag einrichten bzw. ändern am Schalter kostenlos
		Grundgebühr p.M.	Bedingung Wegfall Gebühr bzw. Kontoeröffnung			Automaten Deutschland	Abhebungen im Ausland			
Berliner Sparkasse	Giro Pauschal	7,00 EUR	keine	nein (39 EUR)	10,50%/10,50%	25 000	weltweit	eTAN (K), AppTAN	eigene App, Apple Pay	ja/ja
BW-Bank	Extended online	keine	generell kostenlos	nein (29 EUR)	9,47%/9,47%	25 000	nein	eTAN (K), AppTAN, HBCI	eigene App, Apple Pay, Google Pay	nein/ja
Commerzbank	Vorteilskonto	keine	generell kostenlos	generell kostenlos	9,75%/12,25%	9000 ¹⁾	nein	mTAN, AppTAN, HBCI	Google Pay, Apple Pay	nein/ja
Deutsche Bank	BestKonto	11,90 EUR	keine	generell kostenlos	10,90%/14,90%	9000 ¹⁾	ausgewählte Länder	mTAN, eTAN, AppTAN, HBCI	eigene App, Apple Pay	ja/ja
Dortmunder Volksbank	meinKonto Direkt	3,95 EUR	keine	nein (20 EUR)	9,92%/9,92%	19 500	nein	eTAN (K), AppTAN, HBCI	eigene App	nein/nein
Frankfurter Sparkasse	PrivatKonto Aktiv	1,90 EUR	keine	nein (30 EUR) ⁴⁾	10,49%/12,99%	25 000	nein	eTAN (K), AppTAN, HBCI	eigene App, Apple Pay	nein/nein
Geno Bank Essen	Premium-Konto ⁷⁾	14,90 EUR	keine	generell kostenlos	6,71%/6,71%	19 500	nein	eTAN (K), AppTAN, HBCI	eigene App	ja/ja
Hamburger Volksbank	KomplettKonto	9,95 EUR	keine (6,95 EUR bei Kauf Genossenschaftsanteil)	generell kostenlos	8,95%/11,95%	19 500	nein	mTAN, eTAN (K), AppTAN, HBCI	eigene App	ja/ja
Postbank	Giro extra plus	10,90 EUR	ab 3000 EUR Geldeingang p.M.	generell kostenlos	8,68%/12,60%	10 000 ¹⁾	weltweit	eTAN (K), AppTAN, HBCI ⁸⁾	eigene App	ja/ja
Santander	BestGiro	keine	generell kostenlos	generell kostenlos	8,05–11,30%/8,05–11,30 ²⁾	alle	weltweit	mTAN, AppTAN	–	nein/ja
Sparda-Bank West	Giro Online ⁶⁾	3,00 EUR	Führung als Gehaltskonto	ab 5000 EUR Umsatz p.a. (40 EUR)	9,50%/13,50%	3200	nein	eTAN (K), AppTAN,	VIMPay	ja/ja
Sparkasse Hannover	Giro Best	7,00 EUR	keine	nein (42 EUR)	10,93%/10,93%	25 000	nein	eTAN (K), AppTAN, HBCI	eigene App	ja/ja
Sparkasse KölnBonn	Giro Extra	7,95 EUR	keine	generell kostenlos	10,62%/13,12%	25 000	nein	eTAN (K), AppTAN, HBCI	eigene App, Apple Pay	ja/ja
Sparkasse Leipzig	GiroKomfort	6,90EUR	keine	ab 7200 EUR Umsatz p.a. (24 EUR)	0,00–10,64% ^{2)/10,64%}	25 000	nein	mTAN, eTAN (K), AppTAN, HBCI ⁵⁾	eigene App	ja/ja
Sparkasse Nürnberg	Konto Komplett	7,40 EUR	keine	generell kostenlos	9,99%/9,99%	25 000	nein	eTAN (K), AppTAN, HBCI	eigene App, Apple Pay, Google Pay	ja/ja
Stadtsparkasse München	Privatgirokonto Komfort	8,20 EUR	keine	nein (39 EUR)	10,64%/10,64%	25 000	weltweit (b)	mTAN, eTAN (K), AppTAN	eigene App, Apple Pay	ja/ja
Stadtsparkasse Wuppertal	GiroPremium	13,90 EUR	keine	generell kostenlos	6,32%/6,32%	25 000	weltweit	mTAN, eTAN (K), AppTAN	eigene App, Apple Pay	ja/ja
Targobank	Online-Konto	3,95 EUR	600 EUR Geldeingang p.M. oder 10000 EUR Guthaben	generell kostenlos	0,00–7,47% ^{2)/7,47%}	3200	ausgewählte Länder	mTAN, eTAN, AppTAN	eigene App	nein/ja bzw. nein ³⁾
Volksbank Rhein-Ruhr	Direkt-Giro	3,90 EUR	bei Kauf Genossenschaftsanteil	nein (30 EUR)	11,25%/11,25%	19 500	nein	mTAN, eTAN (K), AppTAN, HBCI	eigene App	nein/nein

alphabetisch sortiert, Tabelle zeigt nur Auswahl der untersuchten Kriterien; (M)=Mindestbetrag bei Abhebungen, (b)=begrenzte Zahl kostenfrei, AppTAN=Legitimierung/TAN-Generierung via App, eTAN/eTAN (K)=TAN-Generierung via TAN-Generator ohne/mit Bankkarte, mTAN=TAN-Versand via SMS, HBCI=Homebanking mit stationärem Chipkartenleser; ¹⁾inkl. 1300 Shell-Tankstellen; ²⁾abhängig vom Überziehungsbetrag; ³⁾Dauerauftrag einrichten kostenlos, ändern kostenpflichtig; ⁴⁾im ersten Jahr kostenfrei; ⁵⁾eTAN und HBCI nur für Bestandskunden; ⁶⁾Konditionen gelten ab 1.4.2020; ⁷⁾nur für Mitglieder; ⁸⁾dem Sicherheitsstandard HBCI vergleichbares Verfahren BestSign

Quelle: Angaben der Banken; Stand: 13.1.2020